

JETZT HANDELN, UM NEUE PANDEMIEEN ZU VERHINDERN

AUFRUF AN DIE G20 STAATS- UND REGIERUNGSCHEFS: DURCH URSACHENBEKÄMPFUNG DIE RISIKEN NEUER PANDEMIEEN MINIMIEREN

DREI SCHRITTE ZUR GLOBALEN WIEDERHERSTELLUNG UND REGENERIERUNG

Da die Welt weiterhin unter den katastrophalen Auswirkungen von COVID-19 leidet, ist es zwingend erforderlich, dass unsere Staats- und Regierungschefs schnellstens Wege finden, um neue verheerende Zoonose-Ausbrüche zu verhindern.

Internationale Experten und Pioniere des Wandels („Change Leaders“) kamen am 2. September 2021 zu einem Runden Tisch¹ zusammen, der von der COVID-19-Kommission des Vatikans, *EndPandemics* und *United for Regeneration* veranstaltet wurde, um spezifische Empfehlungen zu erörtern, die von den Staats- und Regierungschefs der G20 auf ihrem Gipfel in Rom im Oktober 2021 aufgenommen werden können. Die Vorträge und Diskussionen² bauen auf vorangegangenen Studien expertenbasierter Sitzungen auf, einschließlich der kürzlich veröffentlichten *Fahrplan zur Beendigung von Pandemien*³, der WC20-Erklärung⁴ und anderen Berichten⁵, und werden von den Co-Vorsitzenden des Runden Tisches wie folgt zusammengefasst:

→ Davon Kenntnis nehmend, dass die COVID-19 Pandemie dem Planeten mehr akuten Schaden zugefügt hat, als jeder Terrorakt oder jede Naturkatastrophe in den letzten 100 Jahren, was die derzeit größte Bedrohung für die nationale und internationale Sicherheit darstellt;

→ In Anerkennung der begrenzten Wirksamkeit von nachträglichen Interventionen wie Impfstoffen, die nur für eine Krankheit Anwendung finden, den Industrieländern überproportional zugutekommen und keine zusätzlichen Vorteile bieten;

→ In der Erkenntnis, dass den Ursachen von Pandemien die Übernutzung natürlicher Ressourcen zugrunde liegt, einschließlich des kommerziellen Handels mit Wildtieren, und die Umwandlung natürlicher Lebensräume für die kommerzielle Nutzung – Faktoren, die auch den Verlust der biologischen Vielfalt und den Klimawandel vorantreiben;

→ Anerkennend, dass die jährlichen Kosten für die Prävention von Pandemien weniger als 1% der Kosten des Wiederaufbaus betragen;

→ Davon Kenntnis nehmend, dass all diese Bedrohungen durch Investitionen in naturbasierte Lösungen und grüne Wiederaufbau-Programme gemildert werden können, die sich auch positiv auf lokale Gemeinden auswirken;

→ Anerkennend, dass sich die G20 und andere Nationen bereits zu Umweltzielen verpflichtet haben, die, falls sie umgesetzt werden, das Risiko einer erneuten Pandemie mindern werden;

Die Co-Vorsitzenden dieses Runden Tisches empfehlen die folgenden drei Maßnahmenpakete, die durch einen Finanzierungsmechanismus ermöglicht werden, welcher der Weltgemeinschaft Billionen von Euro einsparen wird:

1. Verhindern Sie das Risiko von Pandemien, dass vom Handel mit Wildtieren ausgeht:

i. Richten Sie ein unabhängiges Gremium ein, um die rechtlichen Möglichkeiten für den künftigen internationalen und inländischen Handel mit Wildtieren (unter Einbezug von Wildtierzucht) festzulegen,

¹ [Vatican IHD. 2 September 2021.](#)

² [The Independent. 4 September 2021.](#)

³ EndPandemics. June 2021. [Roadmap to End Pandemics: Building It Together.](#) <https://endpandemics.earth/>.

⁴ [WC20 Declaration. 20 November 2020.](#)

⁵ [Harvard Global Health Institute. August 2021.](#)

einschließlich der Frage, ob der kommerzielle Handel aller Wildtiere oder nur der Handel mit „Hochrisikoarten“ verboten werden sollte.

Hinweis: Kein Verbot würde sich auf die indigene Nutzung von Wildtieren auswirken oder auf die Jagd, die geführt wird um den Lebensunterhalt zu bestreiten.

- ii. Unterbrechen Sie den internationalen und inländischen Handel mit Wildtieren bis zum Abschluss des unabhängigen Gremiums.⁶
- iii. Institutionalisieren Sie Kampagnen zur Reduzierung der kommerziellen Nachfrage nach Wildtieren.⁷
- iv. Unterstützen Sie Änderungen von: (a) CITES zur Aufnahme zusätzlicher Anforderungen zum Umgang mit Gesundheitsrisiken; (b) das UN-Übereinkommen über die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität um Wildtierkriminalität zu bekämpfen; und (c) das Rom-Statut des Internationalen Strafgerichtshofs, um den Ökozid als internationales Verbrechen aufzunehmen.

2. Verhindern Sie das Risiko von Pandemien, die durch destruktive Landnutzungspraktiken verursacht werden

- i. Verabschieden Sie das 30x30-Ziel des Post-2020 Global Biodiversity Frameworks der UN-Biodiversitätskonvention und setzen Sie es um, damit sichergestellt wird, dass bis 2030 mindestens 30 Prozent der Land- und Meeresflächen weltweit erhalten bleiben und geschützt werden.⁸
- ii. Unterstützen Sie die Empfehlungen des 2021 UN-Gipfels zu Ernährungssystemen für eine nachhaltige Ernährungszukunft, die da wären: (a) Nahrungsmittelproduktion steigern ohne eine Ausweitung der landwirtschaftlichen Flächen; und (b) natürliche Ökosysteme schützen und wiederherstellen und landwirtschaftliches Vordringen sowie eine Verlagerung landwirtschaftlicher Aktivitäten vom globalen Norden in den globalen Süden („land-shifting“) begrenzen.⁹
- iii. Schaffen Sie Anreize für regenerative Landwirtschaftspraktiken, da diese Praktiken Biodiversität stärken, das Risiko von Zoonose-Ausbrüchen mindern, Kohlenstoff binden, den Lebensunterhalt sichern und gesündere Lebensmittel produzieren, welche die individuelle und globale Resilienz verbessern. Reduzieren und wandeln Sie einen Teil der Subventionen für die industrielle Landwirtschaft in Investitionen in regenerative Landwirtschaft um, wodurch erhebliche Kosten eingespart werden und das Pandemierisiko verringert wird.

3. Richten Sie einen Planetary Health Defense Finanzierungs-Mechanismus ein

- i. Finanzieren Sie die oben aufgeführten naturbasierten Lösungen über einen Planetary Health Defense Fund, der errichtet werden kann, indem gewisse Posten in bestehenden Staatshaushalten einer anderen Verwendung zugeführt werden, was nur einen verschwindend geringen Teil der Kosten der derzeitigen Pandemie ausmachen würde.¹⁰ Der Großteil dieser finanziellen Mittel kommt gleichfalls dem Klima, Biodiversität, lokaler ökonomischer Entwicklung, der Rechtsstaatlichkeit, and anderen gemeinsamen Prioritäten zugute.
- ii. Machen Sie es zur Verpflichtung, dass jedes Programm zur Wiederherstellung und zur Vorbeugung einer Pandemie eine gezielte Finanzierung für kontextspezifische Lösungen zur Pandemieprävention umfasst.

*Steven R. Galster, Co-Vorsitzender des Runden Tisches
Walter Link, Co-Vorsitzender des Runden Tisches*

⁶ Bieten Sie eine einmalige Kompensierung für legale Händler an, um das fehlende Einkommen zu kompensieren, und um sich einen neuen Lebensunterhalt aufzubauen. Verwenden Sie Mittel des neuen Planetary Health Defense Finanzierungs-Mechanismus, beschrieben auf Seite 3.

⁷ Erhöhen Sie staatliche Hilfen für, und Beteiligung an, Kommunikationskampagnen, die eine Verhaltensänderung bewirken, u.a. durch die Unterstützung eines Übergangs zu sicheren und nachhaltigeren Alternativen.

⁸ [UN CBD Secretariat. 5 July 2021. CBD/WG2020/3/3](#). Insb. In Regionen, in denen Ausbrüche am wahrscheinlichsten sind.

⁹ [World Resources Report 2019. Creating a Sustainable Food Future.](#)

¹⁰ [Science Magazine. 24 July 2020](#). Die Brutto-Präventionskosten werden auf 22-31 Milliarden US-Dollar jährlich geschätzt.